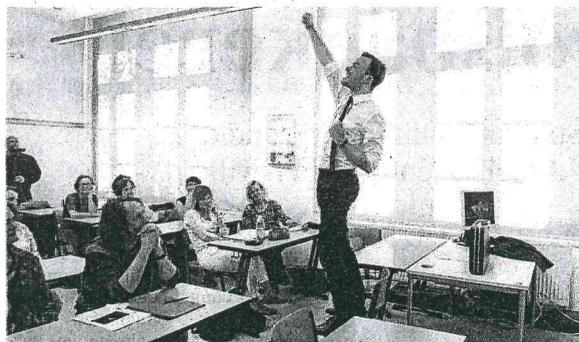


Naumburger
Tageblatt
20.10.2017



Bevor Adrian Papritz (r.) mit dem neuen Klassenzimmerstück des Theaters Naumburg „Fit for Future“ vor Schüler trat, wurde es Lehrern präsentiert FOTO: T. BIEL

Besondere Hilfe für Start in die Zukunft

THEATER Eine neunte Klasse des Domgymnasiums Naumburg erlebt die Premiere des neuen Klassenzimmerstücks.

VON JANA KAINZ

NAUMBURG - Es war eine Premiere, für die es keinen Beifall gab, obwohl sie es verdient hätte. Als gestern für die erste Vorstellung von „Fit for Future“ - aus der Feder von Knut Winkmann - der imaginäre Vorhang fiel, blieb es still im Publikum, ließ sich Schauspieler Adrian Papritz, alleiniger Akteur im Stück, nicht noch einmal blicken. „Er bekommt die Blumen und Glückwünsche nachher im Büro. So ist das eben beim verdeckten Theater“, sagte Dramaturgin Katja Rosin. Denn was da über die Bühne gegangen war, ist das neue Klassenzimmerstück zum Thema Berufswahl, Leistungsdruck, Sehnsüchte und Zukunftsängste, das eben nicht im Theater und damit auf einer Bühne spielt, sondern mitten im Klassenzimmer, quasi mitten im Leben.

In jenem einer 9. Klasse des Domgymnasiums Naumburg nahm den Platz vor der Tafel gestern Vormittag ein Herr Millberg ein, seines Zeichens Personalassistent des Zukunfts-Informationszentrums - kurz: ZiZ. Smart in Anzug und Schlips fühlte Millberg den Schülern in Sachen Zukunft auf den Zahn. Wovon träumen Sie? Werden Sie einmal reich sein? Werden Sie erfolgreich sein? So der Tenor seiner Fragen. Mitgebracht hatte der ZiZ-Mitarbeiter nicht die Glaskugel, sondern markante Sprüche wie „Ohne Ziele sind alle Wege falsch“ und vor allem ein Fallbeispiel: die Brüder Leon und Jojo. Ist der eine rastlos ehrgeizig und damit erfolgreich, aber schnell ausgebrannt, feiert der andere das Leben, chillt, bricht die Schule ab, um viel später doch noch die Kurve zu kriegen.

Die Botschaft des Stücks, in dem ein überzeugend spielender Papritz die Schüler mit einbezieht, ist so einfach wie essenziell:

Freikarten für Probe

Mit „Vater Mutter Geisterbahn“ steht dem Theater am Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, die nächste Premiere ins Haus. Martin Heckmann nimmt in seinem Schauspiel jüngste erziehungspädagogische Ambitionen aufs Korn: Am Anfang war Erziehung, nun aber sind Helikoptereltern unterwegs. Erzählt wird von einer dreiköpfigen Familie, in der jeder auf seine Art eine gescheiterte Existenz ist. Um zu ergründen, woran das liegt, spielt die Familie ihren bisherigen Alltag nach - eine boulevardeske Farce für Eltern und Noch-Nicht-Eltern. Für die Probe am Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, verlosen Theater und Naumburger Tageblatt/MZ 15 mal zwei Freikarten. Freigeschaltet ist das Verlosungstelefon am Montag, 23. Oktober, ab 16.30 Uhr unter 03445/2307821. JAK

Wovon ein jeder auch träumt, er soll seinen Weg gehen, sich nicht beeinflussen oder entmutigen lassen, sich nicht darum scheren, was andere davon halten oder ob man scheitern könnte. Erwachsene, so Herr Millberg, bedauern, in jungen Jahren etwas nicht getan zu haben. Es ist, so sein Fazit, keine Schande hinzufallen, sondern nur liegenzubleiben.

Mit den Eindrücken wurde die Klasse nicht allein zurückgelassen. Theaterpädagogin Katja Preuß bereitete es mit den Schülern, die schnell auftauchen, nach. Die drei Vorstellungen nächste Woche in Naumburg und Schulpforte werden im Anschluss von Dorothea Kuhs betreut. Während ihres Praktikums am Theater assistierte sie bereits „Fit for Future“-Regisseur Raik Knorscheid.